



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Gartenprojekt nimmt Gestalt an

In der KGA „Unter der Burg“ Ranis entsteht ein „Garten der Generationen“



Gemeinsam macht die Gartenarbeit gleich nochmal so viel Spaß, und die Jugendlichen sind in der KGA „Unter der Burg“ Ranis zu Recht stolz auf das dabei Geschaffene.

Es reckt und streckt sich in Ranis das Projekt „Gärten der Generationen“ mehr und mehr dem Licht entgegen. Der in der Kleinstadt aktive Kleingärtnerverein hat vor gut einem Jahr mehrere Parzellen in seiner Kleingartenanlage „Unter der Burg“ für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt und mit einigen Kindern bereits die Umsetzung begonnen.

Die Idee dazu kam vom Vereinsvorstand. „Einerseits gab es für einige freigeordnete Parzellen keinen Nachpächter mehr, und ältere Pächter schaffen die Bewirtschaftung von mehreren hundert Quadratmetern kaum noch. Andererseits haben Kinder und Jugendliche aus Ranis Interesse am Gärtnern und Handwerken“, berichtete die Vereinsvorsitzende Doris Hanuszak.

Nicht jede Idee konnte erblühen

Beim Start des Projektes ging im übertragenen Sinne nicht jedes Saatkorn auf, und nicht jedes Pflänzchen entwickelte sich wie gedacht. Aber das Landratsamt und der Regionalverband „Orlatal“ der Gartenfreunde hielten Wort und unterstützen das Projekt auf vielfältige Art und Weise. Wort hielten auch die Kinder Hannah, Aaron und Marvin. Gemeinsam mit Kleingärtnern der Anlage legten sie in einer länger leer stehenden Parzelle los. Als erster Lohn ergab sich nach dem Rückschnitt einer übermannshohen Hecke ein herrlicher Blick zum Schloss in Brandenstein und bis ins Orlatal. Inzwischen wurde der Garten

schon so weit beräumt, dass Hochbeete aufgebaut und bepflanzt werden konnten. Eine uralte, Stein auf Stein gebaute Laube, wurde entmüllt und strahlt nun einen besonderen Charme aus – sie soll unbedingt erhalten werden.

Gartenlaube wird zum Treff für alle

Ein weiterer Garten ist in diesem Sommer dazu gekommen. Auch er lag im „Dornröschenschlaf“ und war entsprechend verwildert. Celine Hartmann und Jannes Hanuszak haben trotz der großen Hitzewelle

bereits einiges geschafft. Das vorhandene Gartenhaus hat ein dichtes Dach und eine gute Größe. Es soll für alle ein Treff werden – als Pausenraum und um Pläne für die weitere Gestaltung der „Gärten der Generationen“ zu schmieden.

Aaron, Hannah und Marvin haben nach einem Jahr die Lust am Kleingärtnern längst nicht verloren und haben viele Ideen. Als Nächstes soll ihr Gartenhäuschen gerettet werden, dabei aber den Shabby-Look behalten.

Im abgelaufenen Jahr 2022 war noch zusätzliche Verstärkung in Sicht: Mit dem Kinderheim und der Schule

am Ort war der Verein im Gespräch. Das klappt hoffentlich, denn es wartet noch mindestens ein Garten auf sein neues Erblühen.

Weitere Mitstreiter sind gern gesehen

Der Vorstand des Kleingärtnervereins bittet auch per Aushang um weitere Mithilfe und Unterstützung. Angesprochen werden Mädchen und Jungen sowie deren Eltern und Großeltern. Der Plan ist, dass erst gemeinsam Obst und Gemüse angebaut werden, um später auch die Ernte gemeinsam vorzunehmen und die Früchte zu verarbeiten – eine Win-win-Situation für Jung und Alt.

Dieses Projekt „Gärten der Generationen“ in Ranis wird übrigens vom Landratsamt des Saale-Orla-Kreises und vom Regionalverband „Orlatal“ der Gartenfreunde finanziell und fachlich unterstützt. Hartmut Bergner, RV „Orlatal“



Den Kindern und Jugendlichen macht die Gartenarbeit wie das Bepflanzen des Hochbeetes sichtlich Spaß. FOTOS: BERGNER